

An Zahnstange und Drahtseil = Crémaillère et funiculaire

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1947)

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-777351>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AN ZAHNSTANGE UND DRAHTSEIL

CRÉMAILLÈRE ET FUNICULAIRE



1

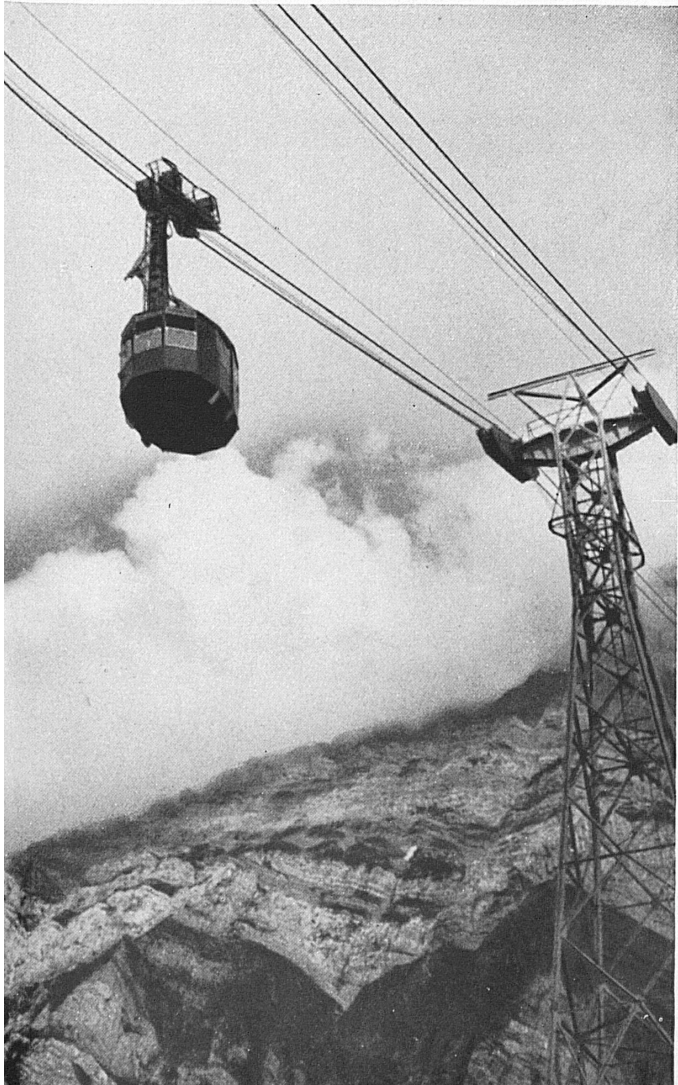
2

1. Die Schweiz ist das Land der Bergbahnen par excellence. Nicht weit von der 1871 eröffneten Rigi-*bahn*, der ältesten Bergbahn Europas, führt die steilste Zahnradbahn der Welt mit einer Steigung von 48% auf den Pilatus. — Die Pilatusbahn an der Eselswand. — 2. Eine ganz neue Form der Bergbahnen bilden die allen Sportlern bekannten Skilifts und Sesselbahnen. — 3. Die Brienz-Rothorn-Bahn, eine unserer letzten Dampf-Zahnradbahnen, klettert auf eine der schönsten Aussichtswarten des Schweizerlandes. — 4. Auf den Säntis, den Beherrscher der Ostschweiz, führt eine der kühnsten und leistungsfähigsten Seilschwebebahnen. — 5. Ein lustiges Drahtseilbähnchen verbindet die malerische Altstadt von Locarno mit der hochgelegenen Wallfahrtskirche Madonna del Sasso.

1. La Suisse est par excellence le pays des chemins de fer de montagne. Non loin du chemin de fer du Rigi, ouvert à l'exploitation en 1871, et qui est d'autre part le plus ancien chemin de fer de l'Europe, se trouve le chemin de fer à crémaillère du Pilate dont la pente, la plus raide du monde, accuse une inclinaison de 48%. Le chemin de fer du Pilate à l'Eselswand. — 2. Les ski-lifts et les télésièges connus de tous les sportifs sont les dernières créations dans le domaine des moyens de transport en montagne. — 3. Le chemin de fer du Rothorn de Brienz, l'un des derniers chemins de fer à crémaillère et à vapeur en Suisse, gravit un sommet d'où l'on peut admirer l'un des plus beaux panoramas du pays. — 4. L'un des téléphériques les plus hardis et les plus puissants conduit au Säntis, sommité dominante de la Suisse orientale. — 5. Un curieux petit funiculaire relie le vieux Locarno pittoresque à l'église de la Madonna del Sasso, lieu de pèlerinage.



3



4



5